

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### **D. Christian Friedrich Richters, erbauliche Betrachtungen vom Ursprung und Adel der Seelen, von deren Verderben, und Wiederherstellung**

**Richter, Christian Friedrich**

**Frankfurt, 1767**

**VD18 13380125**

#### I. Von der Menschwerdung und Geburt Christi.

---

##### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

##### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198183

## X.

Je mehr du bey dir fühlst der Sünden schwere  
Last,  
Je seliger bist du, wenn du nur Glauben hast.  
Bist du dir fromm genug und gut in deinen  
Sachen,  
Was soll denn, sage mir, der Glaube in dir  
machen?

## XX.

## Zwenter Anhang aller geistreichen Lieder des Ver- fassers.

### I. Von der Menschwerdung und Geburt Christi.

Mel. Ach! was soll ich Sünder machen?

Seyd zufrieden, lieben Brüder, denn des  
Vaters Wort und Licht, das er aus sich  
selber spricht, bringet das Verlohrne wieder,  
und in unser Fleisch und Bein kleidet ihn die  
Liebe ein.

Chorus 1. Gelobet seyst du Jesu Christ, daß ic.

2. Höret, wie der Engel Orden in den Lüf-  
ten sich erfreu'n, und wie halb erstaunet seyn,  
daß das Wort ist Fleisch geworden, daß man  
Göt-

Göt-  
find't

Chor

3.

den G-  
de au-

erfüllt

Chor

4.

te du

Und

der b-

seym.

Chor

5.

Liebe

wiede-

terlan-

Chor

6.

uns g-

test du

Prach-

Chor

7.

der in

nen

Ruh-

Chor



Gottes liebstes Kind unter Adams Kindern  
find't.

Chorus 2. Des ew'gen Vaters einigs Kind jezt 2c.

3. Der die Himmel aufgeföhret, und der Er-  
den Grund gelegt, der die Creaturen trägt, wur-  
de auch, wie wir, formiret, und der alle Ding  
erfüllt, wird in Windeln eingehüllt.

Chorus 3. Den aller Welt Kreis nie beschloß, 2c.

4. Werde auch in uns gebohren, und erleuch-  
te du uns ganz, o du durchgebrochener Glanz!  
Und dein Bild, das wir verlohren, fehre wie-  
der bey uns ein, daß wir Menschen Gottes  
seyn.

Chorus 4. Das ew'ge Licht geht da herein, 2c.

5. Uns verlangt auf dieser Erden, durch der  
Liebe Wunder-Kraft, zu des Lichtes Bürgerschaft  
wiederum gebracht zu werden, dort in unser Va-  
terland, jenen höchstbeglückten Stand.

Chorus 5. Der Sohn des Vaters, Gott von 2c.

6. Wir verehren diese Liebe, die sich nun mit  
uns gepaart. O wie lauter und wie zart brann-  
test du in diesem Triebe, da du uns an Licht und  
Pracht denen Engeln gleich gemacht.

Chorus 6. Er ist auf Erden kommen arm, daß 2c.

7. Nun, dein paradiesisch Leben dringet wie-  
der in uns vor, und der Wille geht empor, dei-  
nen Namen zu erheben, wir genießen deiner  
Ruh, o wie selig sind wir nu!

Chorus 7. Daß hat er alles uns g than, sein 2c.

DD

II. Von